

Ressort: Lokales

Sachsen-Anhalts AfD-Chef gerät innerparteilich unter Druck

Magdeburg, 22.06.2017, 12:56 Uhr

GDN - Nach dem Leak interner Whatsapp-Protokolle der AfD Sachsen-Anhalt gerät deren Vorsitzender André Poggenburg auch innerparteilich unter Druck. Für das Festhalten an der Aussage "Deutschland den Deutschen" kritisierte der Generalsekretär der sächsischen AfD, Uwe Wurlitzer, Poggenburg heftig: "Wenn Herr Poggenburg die Formulierung gebraucht und verteidigt, dann ist er in der NPD besser aufgehoben", sagte Wurlitzer den Online-Portalen der Funke-Mediengruppe.

Der sächsische AfD-Generalsekretär erklärte weiter, Poggenburg solle sich überlegen, was für Signale er nach außen sende. Poggenburg, der auch Mitglied des Bundesvorstands ist, hatte gesagt, er stehe zu dem Satz. Es sei "vollkommen unerheblich, wer diese Formulierung in welcher Zusammensetzung oder in welchem Kontext bereits vor mir verwandt hatte", so Poggenburg in einer Mitteilung. Der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern hatte im April seinen stellvertretenden Vorsitzenden Ralph Weber unter anderem wegen des Satzes abgemahnt. Die Äußerung sei "als gebräuchliche Kampfpapole der NPD bekannt", hieß es in der Begründung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91075/sachsen-anhalts-afd-chef-geraet-innerparteilich-unter-druck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619